

<b>Wegname (alt):</b>	N1
<b>Wegname (neu):</b>	Kleine Dachskaul-Runde
<b>Start / Ziel:</b>	Mörsdorf, Besucherzentrum
<b>Weglänge:</b>	8.4 km
<b>An-/Abstieg (jeweils):</b>	169 m
<b>Zeit:</b>	2 Stunden 30 Minuten
<b>Tour-Schwierigkeit:</b>	leicht
<b>Schlüsselstellen:</b>	keine
<b>Stiefel:</b>	1.5

**Untertitel (31 Zeichen):**

Zwischen Dachskaul und Dünnbach

**Tour-Text: (2079 Zeichen)**

Vom Besucherzentrum (1) in Mörsdorf folgt man der Kastellauner (dann Treiser Straße) zur Ortsmitte und biegt wenig später in die Windorfer Straße ab. Man passiert den Busparkplatz und den Sportplatz, wo man geradeaus in die offene Flur läuft.

Da die Tour im Uhrzeigersinn geplant ist, wandert man am Tripelpunkt (2) geradeaus und passiert ein erstes Windrad. Auf Höhe des alten Sportplatzes trennt man sich von der geradeaus weiterführenden Großen Dachskaul-Runde und biegt rechts ab. Wenig später wird die L 204 mit kleinem Linksversatz gequert (3). Ein bequemer Asphaltweg führt bis zum Waldrand, wo man halblinks einem Forstweg folgt. Bald taucht man in den Wald ein, wo sich, kurz vor der imposanten Dicken Eiche, die Große Dachskaul-Runde wieder dazu gesellt. Den kurzen Abstecher zur über 400 Jahre alten Eiche sollte man sich nicht entgehen lassen, bevor es auf breitem Forstweg mit einigen Kurven langsam abwärts geht.

Bald kann man von der Hangkante aus einen ersten Blick auf das unberührte Dünnbachtal (4) genießen. Nachdem ein Zuweg nach Lahr abgezweigt ist, trennen sich auch die beiden Dachskaul Wege wieder: die große Runde schwingt sich rechts zum Fels empor (sehr gute Trittsicherheit & Schwindelfreiheit nötig), während die „Kleine“ Runde im Tal bleibt und tolle Blicke hinauf zu den Felsen eröffnet. Begleitet vom leise murmelnden Dünnbach folgt der Weg dem stillen Tal, wobei ein weiterer Zuweg nach Lahr passiert wird (5). Dann läutet eine weite Kurve den Rückanstieg nach Mörsdorf ein. Mit einigen Schleifen schraubt sich der Weg empor und kehrt dem Dünnbach den Rücken. Nach deutlichem Höhengewinn stößt von rechts die große Dachskaul-Runde dazu. Gemeinsam geht es weiter bergan. Bald begleiten auch Rabenlay-Runde und Schieferhöhlen-Runde die Tour, die den Wald verlässt und noch einmal die L 204 quert. Feldwege führen zum bereits bekannten Tripelpunkt (2), an dem man sich links wendet und zum Sportplatz aufsteigt. Von dort geht es durch die Windorfer Straße wieder zur Ortsmitte und weiter zum Besucherzentrum (1), wo die Kleine Dachskaul-Runde endet.